



# Ambulante Betreuung von Tumorpatienten und -patientinnen im multidisziplinären Netzwerk

## Eine Standpunkt- und Bedürfnisanalyse der freiberuflichen Ernährungsberater und -beraterinnen HF/ FH

Egg, Dominique

### Einleitung

Die Entwicklung im Gesundheitswesen geht in Richtung ambulanter Leistungen und kürzeren stationären Aufenthalten [2]. Damit verkleinert sich das Zeitfenster für ernährungstherapeutische Interventionen. Diese Entwicklungen stellen für die Betreuung von Tumorpatienten und -patientinnen eine Herausforderung dar [4]. Neue Modelle sind eine Variante, um diesem Wandel Rechnung zu tragen. Das Modell «Ernährungstherapeutische Betreuung im wohnortnahen, ambulanten Setting» von Frau Anna-Barbara Sterchi, sieht die Zusammenarbeit der Ernährungsberater und -beraterinnen HF/FH (ERBs) mit Spitex-Stützpunkten und weiteren Disziplinen vor. Im Netzwerk könnten Synergien bei administrativen Aufgaben, IT-Kommunikation, Marketing und Weiterbildung genutzt werden [4].

### Zielsetzung und Fragestellung

#### Ziel

Die Standpunkte und Bedürfnisse von freiberuflichen ERBs als Anspruchsgruppe des Umsetzungsprojektes des oben genannten Modelles sollen analysiert werden [1]. Daraus leiten sich Empfehlungen für die Umsetzung ab.

#### Fragestellung

Welche Standpunkte und Bedürfnisse in Bezug auf die ambulante Betreuung von Tumorpatienten und -patientinnen in einem multidisziplinären Netzwerk bestehen bei freiberuflichen ERBs?

### Methode

In einer explorativen, qualitativen Studie wurden acht ERBs mit einem teilstrukturierten Gesprächsleitfaden interviewt. Die Auswertung des Datenmaterials erfolgte als strukturierte Inhaltsanalyse nach Mayring. Die Kategorien wurden deduktiv und induktiv erarbeitet [3].

### Theoretische Grundlage

Das vorgestellte Modell [4] sowie die Grundsätze des Projektmanagements dienen als theoretische Grundlage. Eine Anspruchsgruppenanalyse ist ein wichtiger Einflussfaktor für das Gelingen von Projekten [1].

### Ergebnisse

Die Inhaltsanalyse ergab, dass zu den nachfolgenden Themen relevante Standpunkte und Bedürfnisse bestehen:

Tabelle: Standpunkte und Bedürfnisse der freiberuflichen ERBs

<b>Standpunkte und Bedürfnisse</b>	Administration und Kommunikation im Netzwerk
	Finanzielle Aspekte und finanzielle Entschädigung im Netzwerk
	Weiterbildungen für die ambulante Betreuung von Tumorpatienten und -patientinnen
	Infrastruktur am Spitex-Stützpunkt für Beratungen

### Diskussion & Schlussfolgerung

Das Bedürfnis nach Vernetzung und das Interesse am Modell sind bei den befragten ERBs grundsätzlich vorhanden. Für das Umsetzungsprojekt gilt es, folgende Voraussetzungen zu schaffen:

- Regelung der Finanzierung und finanziellen Entschädigung
- Sicherstellung von Datenschutz und Datenaustausch
- Angebot von kostengünstigen, praxisorientierten Weiterbildungen
- Weitere Abklärungen zur Patientensichtweise, konkreten Projektplanung und Suche von Geldgebern

### Literatur- und Abbildungsverzeichnis

1. Becker, L., & Wagner, R. (2013). *Basiswissen Projektmanagement: Grundlagen der Projektarbeit*. Düsseldorf: Symposion Publishing.
2. H+ Die Spitäler der Schweiz. (2013). *Jahresbericht 2012: Spitallandschaft im Umbruch*. Bern. Abgerufen am 10.07.2013 unter <http://www.hplus.ch/de/publikationen/jahresbericht/>
3. Mayring, P. (2010). *Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken* (11. Aufl.). Beltz Pädagogik. Weinheim: Beltz.
4. Sterchi, A.-B. *Ernährungstherapeutische Betreuung im wohnortnahen ambulanten Setting. Analyse und Modell am Beispiel von Patienten/Patientinnen mit einer Tumorerkrankung im Kanton Bern* (Masterarbeit). Berner Fachhochschule, 30.09.2011.